

# BEZIRKSVERSAMMLUNG BERGEDORF

Drucksache XIX/000  
xx. Mai 2011

## Anfrage

nach § 27 Bezirksverwaltungsgesetz

### öffentlich

der BAbg. Penz, Mohnike, Eichner und Fraktion der FDP/Piraten

#### **Betreff: Bildungspaket**

Sachverhalt/Fragen

Seit dem 01. April 2011 stehen Kindern und Jugendlichen mit dem von der Bundesregierung und dem Hamburger Senat beschlossenen „Bildungspaket“, viele Angebote von Schulen, Sporteinrichtungen oder Vereinen kostenfrei oder bezuschusst zur Verfügung. Darüber informiert zum Beispiel ein Infolyer der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration.

Vor dem Hintergrund der Umsetzung dieses „Bildungspaketes“ gab es in der Öffentlichkeit viele Berichte und Diskussionen über Probleme bei der Verteilung der Mittel. Mittlerweile hat die zuständige Ministerin, Ursula Von der Leyen, die Antragsfrist für Anspruchsberechtigte sogar verlängert.

Demnach scheint es offensichtlich, dass viele Berechtigte weder von diesem Bildungspaket, noch von dessen Leistungsumfang, Kenntnis haben. Weiterhin scheint es nicht eindeutig klar zu sein, wo und wie Bezugsberechtigte die Leistungen beantragen oder Hilfe beim Ausfüllen der Anträge erhalten.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir:**

1. Wie werden Bezugsberechtigte im Bezirk Bergedorf über das Bildungspaket informiert?
2. Wie viele Anträge sind bisher in der Verwaltung eingegangen?
3. Gibt es Probleme bei der Bearbeitung der Anträge und wenn ja welche?
4. Wurden zusätzliche Kapazitäten für die Bearbeitung bereitgestellt?
5. In welcher Form wurden die Sachbearbeiter qualifiziert?
6. Welche Regelungen und Absprachen sind zwischen den Anbietern von zu fördernden Leistungen und den JobCentern getroffen worden?
7. Welche Leistungen werden den Antragsberechtigten speziell im Bezirk Bergedorf angeboten?
8. Gibt es Beschwerden über die Umsetzung bzw. Einführung des „Bildungspaketes“ von Betroffenen oder den Leistungsanbietern?
9. Welche Unterstützung erhalten Antragstellern bei Problemen mit dem Ausfüllen der Unterlagen?